



LERNEN *im Garten*

Sensibilisierungsübung: Foto Klick

In Zweiertteams auf Sinnesreise mit den Augen gehen, intensive Natureindrücke gewinnen und dabei ein verantwortungsvolles Miteinander entwickeln.



Alter: 8- 14 Jahre



Dauer: 10-15 Minuten



Organisation/Einrichtung:
„Natur im Garten“



Fächer: Sachunterricht, Biologie und Umweltkunde, Achtsamkeit und Sinnesschulung, Förderung der Klassengemeinschaft

Paarweise nehmen die Schüler*innen ihre Umgebung mit ganz anderen Augen wahr. Durch das intensive Hinschauen auf besondere Motive, soll sich dieses Bild ins Gedächtnis einprägen. Für diese Sensibilisierungsübung bietet sich der Schulgarten als Lern- und Erlebnisort an, insbesondere wenn bunte Blütenpflanzen vorhanden sind.



Ablauf:

Die Kinder bilden Paare. Ein Kind schließt die Augen und ist die Kamera. Es wird behutsam und vorsichtig vom zweiten Kind (= Fotograf*in) geführt. Ziele sind Pflanzen mit bunten Blüten oder andere schöne Fotomotive.

So erfolgt das „Fotografieren“:

- Die/der Fotograf*in richtet den Kopf des „blinden“ Kindes (= die Kamera) in der richtigen Position aus, so es direkt auf das schöne Fotomotiv schaut.
- Jetzt wird der Auslöser gedrückt (= für einige wenige Sekunden vorsichtig am Ohrläppchen des „blinden“ Kindes ziehen).
- Die Augen des „blinden“ Kindes gehen für einen kurzen Moment auf und die Kamera hat kurz Zeit, den schönen Anblick zu genießen. Die Augen sollten dabei nur auf dem zu fotografierenden Objekt ruhen.
- Nach wenigen Sekunden wird der Auslöser losgelassen (= nicht mehr am Ohrläppchen ziehen) und das „blinde“ Kind schließt wieder die Augen. So prägt sich das Motiv als Bild dauerhaft ins Gedächtnis.
- Das gleiche wird mit zwei bis vier weiteren Motiven wiederholt.
- Nach einigen Motiven erfolgt ein Wechsel der Rollen.

Tipp: Zoomen: Einzelne Motive können auch durch immer weiteres Heranrücken an das Objekt im Laufe mehrerer Fotos vergrößert werden. Die Kamera verfügt sozusagen über einen Zoom.

Optional: Entwickeln der Bilder: Anschließend können einzelne Bilder „entwickelt“ werden, indem die Kinder ihr Lieblingsmotiv zeichnen.

Von hoher Bedeutung für das bewusste Erleben ist die Reflexion:

- Wie ist es euch ergangen? Habt ihr schöne Motive „fotografieren“ können? Was war überraschend oder besonders interessant?
- Habt ihr die Bilder beeindruckend empfunden und gut merken können?
- Wie habt ihr euch in der „blinden“ Rolle gefühlt? Wart ihr unsicher oder habt ihr euch gut betreut gefühlt?
- Wie ist es euch in der führenden Rolle ergangen? Konntet ihr euer Gegenüber gut leiten oder gab es Schwierigkeiten?
- Wie denkt ihr, geht es einem blinden Menschen, der sich ohne Sehsinn im Raum orientieren muss?



Kompetenzorientierte Lernziele:

- Die Schüler*innen können verschiedene Pflanzen und Naturgegenstände als ästhetisch ansprechende Motive erkennen.
- Optional: Sie können Pflanzen und andere Naturgegenstände aus der Erinnerung zu Papier bringen.
- Sie sind in der Lage in Paaren zusammen zu arbeiten und können sich untereinander vertrauen.
- Sie sind in der Lage Verantwortung für eine andere Person zu übernehmen und auf diese zu achten.
- Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Schönheit der Natur und schulen ihre Sinne.